
Jährliche Bilanz - 2023

Vereinsangelegenheiten

Der Vorstand hielt sechs ordentliche Sitzungen ab und führte eine Retraite durch. Die ordentlichen Vorstandssitzungen bestehen in der Regel aus drei Teilen: Vereinsgeschäfte, ein Follow-up des Innovation Booster Co-Creating Human Services (IB-HS), für das er Pascal Maeder, den Koordinator des IB-HS, bezieht sowie politische Dossiers.

Die Retraite des Vorstandes im August in Lugano bot die Gelegenheit, einen Rückblick auf die Aktivitäten unseres Vereins und des IB-HS zu werfen. Zu diesem Zweck erteilte er dem Verein Innovage ein Mandat, dessen ursprünglicher Auftrag darin bestand, das Managementteam des IB-HS zu unterstützen. Im Frühling 2023 wurde ein neues Mandat erteilt, mit dem Ziel, unseren Verein als Leading House des Innovation Booster zu analysieren, um mögliche Verbesserungen zu identifizieren. Aus dieser Arbeit ging hervor, dass die Kommunikation sowohl intern als auch extern verstärkt werden muss. Es wurde empfohlen, die Gemeinsamkeiten an der Schnittstelle zwischen Verein und Managementteam besser zu erfassen, um die Entscheidungswege zu verkürzen und die Effizienz zu steigern. Es wurde jedoch auch festgestellt, dass die zur Verfügung stehenden Ressourcen unzureichend sind. Diese Faktoren haben dazu geführt, dass je nach Aufgabe Tandems aus Vorstandsmitgliedern und Mitgliedern des Managementteams gebildet wurden. So ist Agnes Fritze die Ansprechperson für den Vorstand, wenn es um den Kontakt zu den Innosuisse-Expert:innen und Innosuisse-Dossiers geht. Daniel Höchli stellt die Verbindung zwischen dem Management Team und dem Vorstand sicher, was die Kommunikation und das Stakeholder-Management betrifft. Luca Crivelli ist für die finanziellen Aspekte zuständig und koordiniert diese insbesondere mit Domenico Ferrari sowie mit Pascal Maeder und Olivier Grand. Stefanie Becker und Joël Gapany sind zusammen mit Pascal Maeder für die Weiterentwicklung des Innovation Booster verantwortlich. Als Folge soll es dem Management Team nun möglich sein, sich für Unterstützung und rasche Antworten auf diese Tandems zu beziehen. Der Vorstand entschied sich für weitere die Zusammenarbeit mit Innovage.

Auf dieser Retraite wurde auch die Strategie fertiggestellt, um sie den Mitgliedern per Rundschreiben zur Validierung zu unterbreiten. Dies geschah durch einen Versand am 5. September. Der Vorstand konnte somit die Strategie der Vereinigung validieren. Der Vorstand nutzte diesen Versand auch, um den Jahresabschluss des Vereins und die Entlastung der Vorstandsmitglieder bestätigen zu lassen. Daher konnte er diese Punkte auf seiner ordentlichen Sitzung am 31. Oktober bestätigen.

Follow-up des Innovation Booster Co-Creating Human Services (IB-HS)

Das zweite Forum Soziale Innovation fand am 4. Mai 2023 in Fribourg statt. Es markierte den Startschuss für den zweiten Zyklus des Innovation Booster "Co-Designing Human Services", der sich mit dem Thema "Integrierte Dienste und Leistungen im Sozial- und Gesundheitswesen" befasste.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem ganzen Land präsentierten und diskutierten rund 20 Themen. Ein strukturierter Prozess ermöglichte es ihnen, Fragen zu stellen und die Perspektiven anderer Interessengruppen aufzuzeigen. Von 14 Teams, die sich beworben hatten, wurden 7 ausgewählt.

Am 1. Juni 2023 wurden die neuen Innovationsteams zu einem Workshop eingeladen, in dem sie sich austauschen und praktische Tipps und methodische Anregungen für die Arbeit in der nächsten Phase erhalten konnten. Die Rückmeldungen zeigten, dass der Workshop grundsätzlich sehr gut angenommen wurde und die TeilnehmerInnen viele wertvolle Impulse für die nächsten Schritte erhielten.

Am 28. September 2028 fanden die Pitches statt, um den Teams die Möglichkeit zu geben, eine zweite Tranche der finanziellen Unterstützung zu erhalten und die Testphase zu beginnen. Ein neues Team

hat sich gebildet, so dass diese Runde des Innovation Booster nun 8 Innovationsteams umfasst, die ihre Endergebnisse am 14. März in Bern präsentieren werden.

Schliesslich fand am 13. November 2023 ein Treffen zwischen den Innosuisse-Expertinnen und Experten und einer Delegation des Vorstandes als Leading House der IB-HS und des Management Teams der IB-HS statt. Aus diesem Treffen ging ein besseres Verständnis der Rolle der Expertinnen und Experten innerhalb der IB-HS hervor, obwohl diese Rolle zwischen Evaluation und Unterstützung der IB-HS noch etwas unklar und unpräzise ist. Für 2024 ist geplant, diese Frage bei einem Treffen mit den Verantwortlichen von Innosuisse erneut zu erörtern.

Schliesslich wurden wir Mitte Dezember von Innosuisse informiert, dass sie die Weiterführung unseres Innovation Booster für die Jahre 2024-2025 validiert hat (Midterm Review Decision).

Politische Arbeit

Unser Verein nahm am 22. September Stellung auf die Vernehmlassung des SBFI zur BFI-Botschaft 2025-2028. Um seine Position zu stärken, schloss sich der Vorstand mit einem knappen Dutzend anderer Partner aus der Zivilgesellschaft zusammen, darunter auch Vereinsmitglieder.

In dieser Stellungnahme wurde auf die zentrale Bedeutung von sozialen Innovationen für die Umsetzung der Agenda 21 der Vereinten Nationen und der Strategie 2030 für Nachhaltige Entwicklung des Bundes hingewiesen. Kernpunkte der Stellungnahme waren die Forderung nach der Lancierung eines Pilotprogramms zur Förderung sozialer Innovationen in der Schweiz sowie nach dem Aufbau eines Monitoringsystems für soziale Innovationen in der Schweiz.

Neben dieser wichtigen Vernehmlassung beteiligte sich der Vorstand auch an der Vernehmlassung zu den Ausführungsbestimmungen zum Bundesgesetz über die Förderung der Ausbildung in der Krankenpflege. Die am 22. November vom Eidgenössischen Departement des Innern versandten Antworten konzentrierten sich besonders auf die Punkte, in denen soziale Innovationen durch finanzielle Unterstützung gefördert werden können.

Schliesslich hat der Vorstand Ende Jahr verschiedene politisch-administrative Akteure kontaktiert, insbesondere die SODK, um sie an unsere Mitgliederversammlung 2024 einzuladen, sowie die Direktorin des SBFI, mit der eine gemeinsame Sitzung mit verschiedenen Partnern im Februar 2024 geplant ist.

Bern/Olten, 19. Februar 2024

Präsident

Daniel Höchli

Vizepräsidentin

Agnès Fritze

Anhang

Mitglied des Vereins am 31. Dezember 2023

- Alzheimer Schweiz
- Association romande et tessinoise des institutions d'action sociale (ARTIAS)
- ARTISET
- Schweizerischer Seniorenrat (SSR)
- Schweizerisches Rotes Kreuz
- Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Soziale Arbeit (FHNW)
- Groupement Romand d'Études des Addictions (GREA)
- Hochschule für Soziale Arbeit und Gesundheit Lausanne (HETSL)
- Hochschule für Soziale Arbeit Freiburg (HETS-FR)
- Hochschule für Sozialarbeit Genf (HETS-GE)
- Hochschule und Höhere Fachschule für Soziale Arbeit (HESTS-VS)
- Fachhochschule Westschweiz (HES-SO)
- Institut für Altersforschung, Ostschweizer Fachhochschule (OST)
- Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana, Dipartimento economia aziendale, sanità e sociale (SUPSI)
- Sozialinfo.ch